

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1910)
Heft: 100

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. August 1910.

N^o 100.

1^{er} août 1910.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Protokoll der Delegiertenversammlung. — Generalversammlung. — Jahresrechnungen. — Mitgliederverzeichnis. — Mitteilungen an die Passiven. — Inserate.

SOMMAIRE:

Comptes annuels. — Listes des membres. — Communications aux membres passifs. — Communications du Comité central. — Compte rendu de l'Assemblée des délégués. — Assemblée générale. — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

Sitzung vom 12. Juni auf Gurten-Kulm bei Bern. Anwesend sind die Herren: Zentralpräsident Hodler, Emmenegger, Hermenjat, Righini, Röthlisberger, Silvestre und Loosli. Entschuldigt abwesend: Herr Burkard Mangold.

* * *

Gestützt auf die Bestimmungen der revidierten und von der Generalversammlung des heutigen Tages angenommenen Statuten konstituiert sich unter dem Präsidium des Zentralpräsidenten Hodler der Zentralvorstand wie folgt: Vizepräsident: Herr William Röthlisberger; Kassierer: Herr Hans Emmenegger; Beisitzer die Herren: Abraham Hermenjat, Burkard Mangold, Sigismund Righini und Albert Silvestre.

* * *

Als Zentralsekretär wird Herr C. A. Loosli zu den bisherigen Bedingungen gewählt. Der Antrag des Herrn Emmenegger auf Erhöhung des Jahresgehaltes des Zentralsekretärs wird bis zur Klärung der Verwaltungsrechnungen verschoben.

* * *

Der Zentralsekretär wird angewiesen:

a. Die Protokolle der Delegiertenversammlung vor Drucklegung derselben den Mitgliedern des Zentralvorstandes zur allfälligen Ergänzung und Richtigstellung zu unterbreiten.

b. Die laufenden Geschäfte, insofern sie seine Kompetenz übersteigen, jedoch eine Einberufung des Vorstandes nicht rechtfertigen, auf dem Zirkulationswege bei den Mitgliedern zu erledigen, wobei es ihm anheim gestellt sein soll, den ihm als den praktischsten erscheinenden Modus anzuwenden.

c. Bei allfälligen Einsendungen oder Artikel in die «Schweizerkunst», deren Druck nicht in der Kompetenz des Zentralsekretärs steht, oder welche er nicht auf eigene Verantwortung drucken will, wird er sich an Herrn Röthlisberger wenden.

d. Die gesamte Korrespondenz des Zentralvorstandes wird nach wie vor durch den Zentralsekretär im Sinne der statutarischen Bestimmungen erledigt.

e. Der Zentralsekretär wird beauftragt, die durch die Satzungsrevision erforderliche Neueintragung ins Handelsregister in nützlicher Frist zu besorgen.

* * *

Auf Antrag des Herrn Emmenegger wird die französische Sprache als die offizielle Sprache des Zentralvorstandes bezeichnet.

* * *

Herr Emmenegger erhält die Weisung, sich, für den Fall, dass es ihm nützlich erscheint, auf den Namen der Gesellschaft ein Postscheck und Girokonto eröffnen zu lassen.

Sitzung vom 16. Juli, vormittags 9 Uhr, im Kursaal zu Interlaken. Sind anwesend die Herren: Hodler, Zentralpräsident; Emmenegger; Righini; Röthlisberger; Silvestre und Loosli, Zentralsekretär. Die übrigen Mitglieder liessen ihre Abwesenheit entschuldigen.

Auf Antrag des Herrn Emmenegger wird beschlossen, eine Kunstausstellung der Gesellschaft zugunsten der Wasserbeschädigten zu veranstalten und der Zentralsekretär wird mit den erforderlichen Vorstudien beauftragt.

Ein Antrag der Genfersektion, welche gegen die Revision des Art. 7 unserer Zentralstatuten aus formellen Gründen Protest eingelegt und den Zentralvorstand ersucht hat, diesen Artikel nicht in Kraft treten zu lassen, wird mit der Begründung abgelehnt, dass der Zentralvorstand keine Kompetenz hat, einen Beschluss der Generalversammlung zu annullieren. Er stellt im ferneren fest, dass diese Revision rechtzeitig in der „Schweizerkunst“ bekannt gegeben wurde und also auch in formeller Hinsicht der Protest der Genfersektion hinfällig geworden ist.

Der Umstand, dass, mangels der Erteilung des „Gut zum Druck“ von seiten einzelner Vorstandsmitglieder, die Nr. 100 der „Schweizerkunst“ bis jetzt nicht erscheinen konnte, führt zu einer Auseinandersetzung zwischen den Herren Emmenegger und Loosli. Schliesslich einigt man sich dahin, dass Herr Silvestre als Delegierter des Zentralvorstandes in die Redaktion bezeichnet wird.

Da Herr Emmenegger erklärt, es sei ihm durch Arbeitsüberhäufung schlankweg unmöglich, die Zentralkasse zu führen, erklärt sich Herr Righini eventuell bereit, das Amt vom Oktober an zu übernehmen. Bis dahin wird Herr Emmenegger die Kasse weiter führen.

Es wird beschlossen, die Abrechnung des Zentralsekretariates mit der Zentralkasse wie bisher, alle drei Monate vorzunehmen.

Da die Protokolle der Delegiertenversammlung, namentlich insofern sie die Statutenrevision betreffen, voller Auslassungen und Ungenauigkeiten sind, beschliesst der Zentralvorstand den Passus derselben, welcher sich mit den Revisionen befasst, nicht zu drucken, sondern auf den demnächst sorgfältig redigierten Text der neu im Druck erscheinenden Statuten zu verweisen.

Herrn Vautier soll ein letzter Termin für die Lieferung der Lithographie auf 1. August l. J. gesetzt werden. Erfolgt die Lieferung bis dahin nicht, so betrachtet dies der Zentralvorstand als Verzicht von seiten des Herrn Vautier ihm ein Kunstblatt zu liefern und beauftragt den Zentralsekretär unverzüglich mit andern Künstlern in Unterhandlung zu treten.

Der Zentralsekretär wird beauftragt, zuhanden des Vorstandes ein Pflichtenheft für den Zentralsekretär im Entwurf auszuarbeiten und ihm dasselbe zu geeigneter Zeit zur Diskussion und eventuellen Annahme zu unterbreiten. Das Pflichtenheft sei als Basis des Anstellungsvertrages mit dem Zentralsekretär zu betrachten.

Der Zentralsekretär wird beauftragt, die mit dem Kunstverein obschwebenden Verhandlungen weiterzuführen und s. Z. Bericht und Antrag einzubringen.

Der Zentralsekretär wird im ferneren angewiesen, je-
weilen die Traktandenliste den einzelnen Mitgliedern rechtzeitig vorzulegen um ihnen die Vorbereitung auf die Sitzungen zu ermöglichen.

Der Zentralsekretär:
C. A. Loosli.

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 11. Juni.

Präsident gewählt: Righini.

Berichterstatter: Dr. Geiger, Bern (deutsch); A. Briffod, Lausanne (französisch).

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt Röthlisberger und Emmenegger.

Es wird das Demissionsschreiben des Herrn Ravel verlesen und Aufklärung gegeben über die Liste der Sezession, die nicht vom Zentralkomitee der Sezession, sondern von einem einzigen Mitglied ausging.

Mit zahlreichen Änderungen beantragt die Delegiertenversammlung der Generalversammlung Annahme des Statutenentwurfes der Redaktionskommission.

Auf Antrag Vibert wurde beschlossen, das Vermögen der Gesellschaft bei Auflösung der Unterstützungskasse für Künstler zuzuwenden. (Art. 46.)

Das Budget wird der Generalversammlung zur Annahme empfohlen mit der Erhöhung des Beitrags um 2 Fr.

Als Mitglieder des Zentralvorstandes werden vorgeschlagen: Hodler (Präsident), Righini, Röthlisberger, Emmenegger, Hermenjat, Silvestre, Mangold.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen ausser den in der „Schweizerkunst“ genannten Herren:

Sektion Zürich:

Weber, Johann, Maler (Johannscher Salon des artistes français 1909).

Ganz, Edwin (Salon Basel).

Sektion Luzern:

Doswald, Oskar, Maler.

Am Rhyn, August, Architekt.

Lüthy, Oskar, Maler (Internat. München).

Sektion Genf:

De Ribeaupierre, François, Maler (Salon Basel).

Berger, Hans, Maler (Salon Basel).

Castres, Edouard, Maler (Salon Basel).

Braillard, Architekt.

Engel (Fremder).

Sektion München:

Niestlé, Maler (Salon Basel).

Fiechter, Arnold, Maler (Salon Basel).

Widmann, Karl Maria, Architekt, Aarau (Sezession München).

Sektion Basel:

Ammann, Eugène, Maler (Salon Basel).